

Lieblingsbücher

VON REDAKTION | 07. Mai 2007, 18:23



Vereinslokal der Sozialistischen Jugend Wien. Drei Jugendliche, der Kreisky Bruno, der Klima Vickerl und der Häupl Michi, miteinander im Gespräch

KLIMA: Was machen wir?

HÄUPL: Weiß nicht. Lesen?

KREISKY: Meinetwegen. Den "Mann ohne Eigenschaften"?

KLIMA: Gern. Das ist mein Lieblingsbuch. Ich habe es schon dreimal gelesen.

HÄUPL: Ich viermal.

KREISKY: Ich lese es sicher noch zwanzigmal.

KLIMA: Ich lese es eigentlich ununterbrochen.

HÄUPL: Wir könnten zur Abwechslung "Mann ohne Eigenschaften" spielen. *(Zu Kreisky:)* Du bist der Ulrich.

KREISKY: Okay. Du der Ulrich Graf Leinsdorf. *(Zu Klima:)* Und du?

KLIMA: Jedenfalls nicht der Moosbrugger.

KREISKY: Dann der Stumm von Bordwehr.

(Ein vierter Jugendlicher, der Gusenbauer Fredi, betritt das Lokal.)

GUSENBAUER: Freundschaft.

KLIMA: Freundschaft. Spielst du mit "Mann ohne Eigenschaften"?

GUSENBAUER: Nur wenn ich Bundeskanzler sein darf.

KREISKY: Bundeskanzler geht nicht. Eine Diotima täten wir brauchen. Eine Agathe.

GUSENBAUER *(wendet sich ab)*: Da lese ich lieber.

KREISKY: "Der Mann ohne Eigenschaften"?

GUSENBAUER: "Die Maske des roten Todes".

(Vorhang) (Antonio Fian/ DER STANDARD, Printausgabe, 28./29.4.2007)

© derStandard.at GmbH 2010 -

Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf.

Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.